

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag, Interfraktionell

A0028/09/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
A0028/09	27.05.2009

Absender FDP-Ratsfraktion, DIE LINKE.Fraktion, CDU-Ratsfraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Bund für Magdeburg, Ratsfraktion future!-Die junge Alternative!	
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 28.05.2009

Kurztitel Editha im Pavillon

Nachstehender Text ersetzt den Ursprungsantrag:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob der Pavillon am Kloster Unser Lieben Frauen zukünftig für wechselnde Ausstellungen genutzt werden kann, die dem gewachsenen Geschichtsinteresse der Magdeburger Bevölkerung und ihrer Gäste Rechnung tragen und in Text und Bild (keine Ausstellung von kostbaren Objekten) über jeweils aktuelle stadtgeschichtliche Untersuchungen, wie z.B. die jüngsten Grabungen im Dom und Domumfeld, informieren.
2. Für die Umsetzung des Anliegens sollen geeignete fach- und sachkundige Partner gewonnen werden.

Begründung:

Die öffentliche Resonanz auf den Umgang mit Funden aus den archäologischen Forschungsgrabungen des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie im Magdeburger Dom zu Jahresbeginn hat verdeutlicht, mit welch großem Interesse die Magdeburger Bürgerinnen und Bürger, aber auch Gäste der Stadt derartige Arbeiten verfolgen.

Deutschlandweit haben die Funde für Aufmerksamkeit gesorgt. Dies lässt nicht zuletzt auch auf ein gewachsenes Geschichtsbewusstsein der Bevölkerung schließen. Dem daraus resultierenden Informationsbedürfnis sollte jeweils instruktiv und möglichst zeitnah entsprochen werden. Dafür eignen sich besonders Bild- und Textdokumente, auf Grabungsfunde kann verzichtet werden.

Aus unserer Sicht würde sich der bisher wenig genutzte Pavillon am Kloster Unser Lieben Frauen besonders gut eignen, um an zentraler und historisch bedeutsamer Stelle in wechselnden Ausstellungen über historische Themen der Stadt zu informieren. Er könnte sich dadurch zu einem interessanteren touristischen Anlaufpunkt entwickeln.

Ob möglicherweise die MMKT in Verbindung mit weiteren Partnern, zu denen auch die für die Grabungen zuständigen Behörden zählen können, federführend die Umsetzung der Ausstellungen übernehmen könnte, wäre zu prüfen.

DIE LINKE.Fraktion

CDU-Ratsfraktion

FDP-Ratsfraktion

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fraktion Bund für Magdeburg

Ratsfraktion future!-Die junge Alternative